

Erlebnis- und Umweltpädagogik

Erlebnis- und Umweltpädagogik halten heute in immer mehr Bereichen Einzug, vom Kindergarten, über Schule und Ausbildung bis in den Berufsalltag hinein. Gleichzeitig wird das Spektrum der angebotenen Programme dabei größer und vielfältiger. Daher ist es zunehmend wichtig, **qualifizierte Erlebnis- und Umweltpädagogen** auszubilden, die den Ansprüchen moderner Pädagogik gerecht werden.



Seit März 2015 gehören wir zu den **zertifizierten Anbietern von erlebnispädagogischen Aus- und Weiterbildungen**. Nicht ohne Stolz führen wir daher das Siegel **Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik – Mit Sicherheit pädagogisch!** Näheres zum Thema findet man auch in der Broschüre: [Erlebnispädagogik mit Qualität](#) und unter diesem [Link](#).

All dies bieten wir Ihnen durch die Vermittlung von **Hardskills, Softskills** und **Metaskills**.



Hardskills - Die Fähigkeiten der Hand entdecken. Grundlegende Techniken bei der Begegnung mit und der Bewegung in der Natur – "Begreifen" im buchstäblichsten Sinn.



Softskills – Die Fertigkeiten des Hirns entwickeln. Aus dem Erlebten Erlernbares machen, pädagogisch-didaktische Fertigkeiten wie Zielgruppenorientierung, Prozessbegleitungs-techniken, Reflexionsmethoden, Hintergrundmodelle u.v.m.



Metaskills – das eigene Herz zur Sache kommen lassen. Techniken, Methoden und Inspiration zur Persönlichkeitsbildung – Authentizität, Integrität, Ethik, Stressbewältigung, persönliche Kommunikation- und Problemlösekompetenz, flexibler Führungsstil - sind wichtige Voraussetzungen, die uns als Pädagog/Innen-Persönlichkeiten ausmachen und die letztendlich wesentlich über unseren Lehr-Erfolg entscheiden.

ZIELE DER WEITERBILDUNG

- Vermittlung **theoretischer Grundlagen** der Erlebnis und Umweltpädagogik
- Praktische **Techniken und Methoden*** intensiv kennen- und anwenden lernen
- Sensibilisierung für **Zusammenhänge und Wechselwirkungen in der Natur**
- Möglichkeiten und **Grenzen der Umsetzung** von erlebnispädagogischen Programmen bei verschiedenen Zielgruppen erfahren.
- Analyse von bzw. Umgang mit **Gruppenprozessen** üben
- Befähigen zum **selbstständigen Planen, Organisieren und Durchführen von Projekten**

Unser Konzept besteht in der Kombination des erlebnis- und umweltpädagogischen Ansatzes. Diese Verbindung von **ökologischem, sozialem und erlebnisorientiertem Lernen** bietet gute Möglichkeiten, individuelle und gruppenbezogene Muster kennen zu lernen und sich **Schlüsselqualifikationen** wie Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungskompetenzen oder Kommunikationsfähigkeit anzueignen.

ABLAUF und INHALTE

Konkret wird die **Zusatzqualifikation** in folgende **vier Phasen** aufgeteilt werden:

1. Phase: **Kennenlernen** im Januar des 3. Studienseesters (1,5 Stunden)

An einem Nachmittag treffen wir uns an der Hochschule und lernen uns kennen, besprechen inhaltliche und organisatorische Fragen und geben einen Einblick in die Möglichkeiten der Vorbereitung der Weiterbildung.

2. Phase: **Praktische Erlebnispädagogik** (15 Tage)

Während drei **fünftägiger Aufenthalte** werden die praktischen Fähigkeiten vermittelt, die man als Erlebnispädagoge benötigt. Die Inhalte dieser drei Blöcke sind weiter unten erläutert. Diese Blöcke finden zu folgenden Zeiten statt:

- **1. Block** 10. - 13. September 2019
- **2. Block** 3. - 4. Januar 2020
- **3. Block** 24. - 28. Februar 2020
- **4. Block** 2. - 5. Juni 2020

3. Phase **Erlebnispädagogisches Projekt und Einzeltage** (ca. 10 Tage)

Während des 5. und 6. Studienseesters findet im Rahmen einer zweistündigen wöchentlichen Veranstaltung die Vorbereitung und Durchführung eines praktischen Projektes statt. Erlernete Natursportarten so wie Reflexionstechniken sollen im Verlauf von Projekten erprobt werden. Jeweils 3-4 Studierende suchen sich dazu eigenständig Zielgruppen, mit denen eine erlebnis- und/oder umweltpädagogische Veranstaltung durchgeführt wird.

4. Phase **Zertifizierung und Abschlussprüfung**

Im Rahmen eines Prüfungstages im letzten Block des 6. Semesters werden praktische Lehrproben und eine schriftliche Klausur die **Zertifizierung durch die Zwirger&Raab GmbH** ermöglichen.



Zeitraumen der Weiterbildung **Insgesamt 28 Unterrichtstage**

Kosten: **990 €** Der Betrag kann in 18 Raten à 55.- € bezahlt werden.

Ausrüstung

Der Kurs findet weitgehend in der Natur statt, daher ist eine gute Ausrüstung für „draußen“ unter auch schlechten Wetterbedingungen (Regen, Schnee) unverzichtbar. Eine detaillierte Ausrüstungsliste wird vor Beginn der Weiterbildung zugeschickt!

Teilnehmerzahl



maximal **18 Personen**

Veranstaltungsorte

Dreiländereck Deutschland-Schweiz-Frankreich mit Schwerpunkt im Schwarzwald bei Freiburg und Hinterzarten. Die Übernachtungen erfolgen zum Teil in einem sehr schönen alten Bauernhof im Feldberggebiet, des Weiteren in Zelten oder unter freiem Himmel, je nach Thema und Termin. Viele der Veranstaltungen werden im **Raum Hinterzarten** stattfinden. Die Anfahrt per Bahn oder Auto (30 min.) erfolgt in Eigenorganisation der Teilnehmer.

Die Gruppe sorgt in gemeinsamer Absprache für Unterkunft, Verpflegung und eventuelle Anfahrt. **Die Kosten dafür sind nicht in der Selbstbeteiligung (SB) enthalten** und werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Referenten/innen

<p>Rafaela Zwerger Jahrgang 1979, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Lehrtrainerin Erlebnispädagogik und Umweltpädagogik, Wildnisführerin. Arbeitet in einer Jugendhilfeeinrichtung und freiberuflich seit 2003 als Outdoortrainerin bei Zwerger&Raab. Lehrbeauftragte für Erlebnispädagogik an der Katholischen Fachhochschule Freiburg (ErlUm), Kanulehrerin nach American Canoe Association ACA Level III. DAV Kletterbetreuerin, Rettungsschwimmerin, ACA River Safety and Rescue Level III. Seit 2003 im Zwerger&Raab Team.</p>	
<p>Reinhard Zwerger Jahrgang 1962, Dipl. Geophysiker, Zusatzstudien in Geobotanik, Geologie, Geodäsie und Astronomie, Gruppenpädagogik und Prozessbegleitung. Langjähriger Lehrtrainer und Lehrbeauftragter an zwei Hochschulen für Soziale Arbeit. Bergwacht Schwarzwald seit 2002. Seit 1989 Geschäftsführer der Zwerger&Raab GmbH, Mitglied des Vorstandes des Bundesverband Erlebnispädagogik Deutschland, leitet gemeinsam mit seiner Frau Rafaela viele Fortbildungen. Kanulehrer nach American Canoe Association ACA Level III. DAV Kletterbetreuer, Rettungsschwimmer, ACA River Safety and Rescue Level IV.</p>	

www.zwerger-raab.de und www.zwerger-r-leben.de

Wichtige Info!

Sollte sich im Laufe der Weiterbildung herausstellen, dass Erlebnis- und Umweltpädagogik doch nicht das passende Programm ist, kann man von der Teilnahme an ErLum jederzeit zurücktreten. In diesem Falle entfallen die Kosten für die Verpflegung.

Vertraglich sind jedoch die Kosten für die Teilnahme am Programm nicht erstattbar, es sei denn der Rücktritt erfolgt zu einem Zeitpunkt, zu dem es für eine/n Nachrücker*in noch möglich ist, den Platz einzunehmen. Dies ist in der Regel nicht mehr nach Vollendung der ersten Blockwoche möglich. In diesem Falle müssen die gesamten Kosten für die Weiterbildung gezahlt werden

Die Antworten auf die häufigsten Fragen („FAQ's“)

(Die Inhalte dieser Ausführungen sind für beide Seiten bindend und sind Teil des Ausbildungsvertrages)

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen, um diese Weiterbildung absolvieren zu können?

Einzig und alleine Spaß und Freude an Bewegung in der Natur und bei der Arbeit mit unterschiedlichsten Menschen sind wichtig, um dieses „Handwerk“ bei uns zu erlernen.

Ich habe mich bisher mit den meisten der angebotenen Dinge noch nicht beschäftigt – ist dies ein Problem?

Nein! Denn wir vermitteln bei allen angebotenen Aktivitäten sämtliche Grundlagen.

Da ich selbst im Outdoor-Bereich tätig bin, kenne ich bereits einige der Lerninhalte – bringt mir die Weiterbildung dann überhaupt was?

Sehr wahrscheinlich ja! Zum einen wagen wir zu behaupten, dass wir auch Neues für alte Profis „auf Lager haben“.

Was kann ich nach 28 Tagen Erlebnis- und Umweltpädagogik-Weiterbildung?

„Kommt ganz darauf an“, lautet die recht banale Antwort. Wenn Sie vorher „noch nicht schwimmen können“, sind Sie auch nach insgesamt 5-6 Tagen Wasser- und Kanu-Erfahrung kein Wildwasserspezialist. Ähnliches gilt für die Bereiche Zirkus, Hochseilgarten, Klettern oder Wildnis. Doch wissen Sie spätestens dann, woran Sie arbeiten müssen, was Ihnen selbst Freude macht und worin Sie sich weiter üben werden.

Sie werden jedoch auch Vieles direkt mit Ihren Zielgruppen umsetzen können, beispielsweise (kleiner Auszug!): Anleitung von Vertrauensübungen und vielen Interaktionsspielen, die Reflexion von Gruppen- und Individualprozessen mit unterschiedlichsten Methoden, die sichere Durchführung von Übungen im Niedrigseilgarten, das Einrichten einer Abseilstelle am Fels, Kanu fahren mit Gruppen auf bewegtem Wasser (Flusswandertouren), die Durchführung von Orientierungsläufen und Naturerfahrungs-Spielen, viele Wildnistechiken wie Steinzeitfeuer, Bogenschießen, zahlreiche Outdoor-Techniken und der Bau von Seilbrücken, das Planen von Wildnisaufenthalten mit Gruppen und vieles mehr!

Mit welchen zusätzlichen Gesamtkosten muss ich rechnen?

Nur geringe! Zum **Kurspreis von 990.- Euro** kommen noch folgende Kosten hinzu: **15 € pro Nacht für Unterkunft** und nochmals ca. **7.- bis 10.- € pro Tag für Verpflegung** sowie die Anreise bis in den Schwarzwald bzw. einmal bis in die Schweiz. In der Regel kommen wir auf ca. 12 bis 14 Übernachtungen. Andere zusätzliche Kosten entstehen für den **Erste Hilfe Schein**, das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis und gegebenenfalls das ein oder andere Buch (optional!).

Ich bin nicht ganz so sportlich – kann ich dennoch teilnehmen?

Ja! Alle Übungen und praktischen Teile sind so ausgelegt, dass theoretisch jede/r mitmachen kann. Wie weit Sie jeweils gehen, liegt ganz bei Ihnen – das Prinzip der Freiwilligkeit bleibt durchgängig erhalten. Lange Gepäcktouren oder „Expeditionen“, bei denen man viel Ausdauer benötigt, stehen nicht auf dem Programm.

Kann ich von (Teilen der) der Weiterbildung ausgeschlossen werden?

Theoretisch ja. Sollten Sie gegen sicherheitsrelevante Anweisungen des Ausbildungsteams verstoßen, sind unsere Teamer dazu berechtigt, Sie von Teilen der Weiterbildung auszuschließen. Dazu gehören beispielsweise Fälle, wenn Sie unter Drogen- oder Alkoholeinfluss stehen oder aus anderen Gründen ein unzumutbares Risiko für die Kursleitung, für andere Personen oder sich selbst darstellen.

Achtung: Diese Unterlagen sind nicht vollständig sondern stark gekürzt. Bitte erfragen Sie die kompletten Unterlagen unter reinhard@zwerger-raab.de !